



Anmelden

meine.nachrichten.at

OÖN-Mobil

Newsletter

Archiv

Hilfe

# OÖNachrichten

Politik Wirtschaft Regional Kultur Weltspiegel Leben Sport Magazin Motor Reisen Gesundheit

Home &gt; Kultur

Dienstag, 13. November 2007 - 14:27

Kultur

Kultur

Buchrezensionen  
Kino  
Ars Electronica  
Literatur  
Musik  
Schatztruhe  
Bücherregal  
Galerierundgang  
Tanzkurs  
Song Contest

**Schneller  
schalten**  
Hier Kleinanzeigen  
ohne aufgeben

markt.nachrichten.at

Karriere  
Immobilien  
Motor  
Reise  
Servicemarkt  
Anzeigen A bis Z  
Kontaktmarkt  
Jetzt inserieren!

Zeitung

Abo-Angebote  
Prämienshop  
Abo-Service  
OÖN Journal  
OÖNcard  
OÖN-Ticket  
OÖN-Gutscheine  
Anzeigenpreise  
Jetzt inserieren!  
Kontakt  
Geschichte der OÖN



OÖN-Serien

1000 Landsleute  
Aufgedeckt  
Aufgespießt  
Best of OÖ  
Bücherregal  
Genussland OÖ  
Marktstandl  
Ombudsmann  
Rezepte  
Schatztruhe  
Ungeschminkt



Sabina Hank und Willi Resetarits im Duett Foto: Haslecker

von  
Karin Schütze

## Musik gewordene Poesie

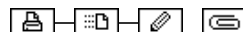
Mit „Abendliedern“ nach Texten von Jura Soyfer und H. C. Artmann eröffnete die junge Sängerin, Pianistin und Komponistin Sabina Hank am Dienstagabend den Zyklus „Etüde F“ („F“ wie feminin) im Linzer Brucknerhaus. Stimmlich zur Seite stand ihr dabei Willi Resetarits, musikalische Unterstützung erhielten beide von Gerald Preinfalk (Saxofon, Bassklarinetten) und Georg Breinschmid (Kontrabass).

„Der Weg ist weit und fern die Rast, Müdigkeit hat dich erfasst. Du willst die Augen schließen, dennoch schließ sie nicht, den Sturm erblick im Angesicht, denn du sollst alles wissen.“ – Der zunächst sozialistische, später kommunistische Literat Jura Soyfer, der 27-jährig im Konzentrationslager Buchenwald starb, erzählt in seinen Texten unter anderem vom Gefühl des Fremdseins in der Welt und von sozialen Missständen. Von Hank musikalisch verpackt in mitreißende jazzige Rhythmen ebenso wie in tief unter die Haut gehenden Blues, erwies sich die Musik wieder einmal als geeignetes Medium, ernsten Themen Gehör zu verschaffen. Die Anekdoten und geistreichen Scherzchen, die Resetarits zwischen den Liedern zum Besten gab, entlockten dem Publikum hingegen manche Lacher.

Melancholisch angehaucht waren die Lieder nach Texten von H. C. Artmann, die vor allem um Liebe und Sehnsucht kreisten. Dass das Quartett selbst Freude am gemeinsamen Musizieren hatte, war so hörbar wie spürbar. Charmant streute Resetarits seiner „Sabinissima“ Rosen, die das Publikum mit Können sowie erfrischender Natürlichkeit in ihren Bann zog. Der kräftige Applaus war wohlverdient, nach einem rundum stimmigen Abend, der ein simples Naturgesetz bestätigte: Was von Herzen kommt, das auch zu Herzen geht.

Im Mittelpunkt der nächsten „Etüde F“ am Dienstag, 13. November, steht Hildegard von Bingen: Anna Maria Pammer singt in der Krypta der Karmeliten in Linz, Beginn 19.30 Uhr, Info und Karten: 0732 / 77 52 30.

OÖNachrichten vom 08.11.2007



Channels

- wasistlos?
- Fotogalerien
- OÖN-TV
- Preisvergleich
- Gewinnspiele
- Gutscheine
- Play & Win
- Web-SMS
- Meinung
- Forum
- Webcams
- Babyweb
- Galerierundgang
- Ärzt suche
- OÖN-Ticket
- Bio-Adressen



- Der Maestro ist jung geblieben
- Weniger „Wie bitte?“, kein „szene:“) mehr
- Jenseits von Genrengrenzen
- Schlechte Wahl
- Bekämpfe Düsternis nicht, verwandle sie in Licht
- Lang lebe die Rockmusik!
- Musik regiert wieder
- Ghana-Botschafter
- Sieg der Gewalt
- Martin Heller
- 3 Fragen an ... Rainer Mennicken
- „Digital bin ich ein Trottel“
- Der blaue Mond der Sehnsucht
- Elefant auf Reisen
- Graue Maus wird bunt
- Die eigene Tochter als Opfer

Keine  
Einstell-  
gebühr!

AUTOROLA.at